



REISEINFORMATIONEN 2019

Reise 3307

Nepal

**Von der Annapurna zum
Everest**



Inhalt

Reiseverlauf.....	1
Ihre Reise von A-Z:.....	3
1. Ausrüstungsliste.....	3
2. Bahnreise /Zug zum Flug.....	5
3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche.....	5
4. Devisen- und Zollbestimmungen.....	6
5. Einreisebestimmungen kurz & knapp.....	7
6. Flüge.....	11
7. Geld und Kreditkarten.....	12
8. Gesundheitsbestimmungen.....	12
9. Klima.....	13
10. Nebenkosten.....	14
11. Sprache.....	15
12. Strom.....	15
13. Trekking.....	16
14. Gepäck.....	16
15. Unterbringung.....	17
16. Verpflegung.....	17
17. Versicherungen.....	17
18. Zeit.....	18
Fluggesellschaften auf der Flugverbotsliste der EU.....	21
✂️ Coupon zur Kenntnisnahme der Hinweise zu nepalesischen Fluggesellschaften auf der Flugverbotsliste der EU.....	22
✂️ Passdaten/Dokumente zur Reservierung von Reiseleistungen.....	23
✂️ Passdaten/Dokumente zur Reservierung von Reiseleistungen.....	24

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Abflug nach Nepal.

2. Tag: Hauptstadt Kathmandu

Ankunft in Kathmandu und Transfer ins Hotel. Je nach Ankunftszeit erkunden wir die Sehenswürdigkeiten und tauchen in die quirlige Metropole Nepals ein. Hotelübernachtung in Kathmandu.

3. Tag: Pokhara

Ein Fahrtag bringt uns nach Pokhara. Die Ausläufer des Himalaja ziehen an uns vorüber. Hotelübernachtung in Pokhara. 200 km. (F)

4. Tag: Das Annapurna-Trekking beginnt

Wir fahren nach Seuli Bazar, wo unser Trekking in der Annapurna-Region beginnt. Gleich nach dem ersten Aufstieg genießen wir unser erstes Himalaja-Panorama: Die Schneehänge der Annapurna-Süd (7.219 m) und Hiunchuli (6.441 m) ragen über den grünen Dörfern und Feldern des Annapurna-Massivs. Mit schönen Ausblicken auf die Schneeriesen – rechts zeigt sich auch die kühne Spitze des Machapuchare (6.997 m) – wandern wir nach Ghandrung. Während des gesamten Trekkings wird unser Gepäck von Trägern transportiert, sodass wir nur unseren Tagesrucksack tragen. GZ ca. 6 Stunden, 2-3 Stiefel, + 1.100 Hm, - 0 Hm. Das nicht benötigte Gepäck bleibt in Pokhara. Lodgeübernachtung in Ghandrung. (F, A)

5. Tag: Durch Rhododendron-Wälder

Gemächlich wandern wir durch herrliche Rhododendron-Wälder, die im Frühjahr ganze Berghänge in Rosarot eintauchen. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke auf die Annapurna-Berge. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser nächstes Tagesziel, den stillen Weiler Tadopani. GZ ca. 6 Stunden, + 750 Hm, - 0 Hm. Lodgeübernachtung in Tadopani. (F, A)

6. Tag: Auf dem Panoramaweg

Ein schöner Panoramatag erwartet uns heute! Wir steigen zunächst zum Deorali-Pass (3.100 m) auf und wandern auf einem breiten Bergrücken, der grandiose Ausblicke auf die Gipfel der Annapurna, Dhaulagiri (8.167 m), Gurja Himal (7.193 m), Manaslu (8.163 m) und Himal Chuli (7.893 m) bietet. Mit dem Blick auf die Berge steigen wir nach Ghorepani ab. GZ ca. 6 Stunden, + 500 Hm, - 300 Hm. Lodgeübernachtung in Ghorepani. (F, A)

7. Tag: Poon Hill

Der Poon Hill gehört zu den schönsten Aussichtspunkten des Himalajas: Noch vor Sonnenaufgang machen wir uns auf zum Poon Hill (3.200 m), und wenn die ersten Sonnenstrahlen die Gipfel von Machapuchare, Dhaulagiri und Annapurna zum Leuchten bringen, wissen wir: Der frühe Aufstieg hat sich gelohnt. Das Bergpanorama ist einfach überwältigend! Danach Abstieg nach Tikhedhunga. GZ ca. 6 Stunden, + 300 Hm, - 1.650 Hm. Lodgeübernachtung in Tikhedhunga. (F, A)

8. Tag: Von Pokhara nach Kathmandu

Abstieg nach Birethanti und Flug nach Kathmandu. GZ ca. 2 Stunden, + 0 Hm, - 500 Hm. Bevor es morgen ins Everest-Gebiet geht, genießen wir die Annehmlichkeiten eines Stadthotels. Hotelübernachtung in Kathmandu. (F)

9. Tag: Trekking in der Everest-Region

Ein kurzer Flug bringt uns nach Lukla. Gemächlich geht es durch Sherpadörfer, die ersten Schneegipfel ragen über das grüne Tal. In Phakding erreichen wir unser erstes Quartier im Khumbu, eine Lodge im Sherpa-Stil. GZ ca. 3 Stunden, + 0 Hm, - 200 Hm. Lodgeübernachtung in Phakding. (F, A)

10. Tag: Nach Namche Bazar

Reißende Flüsse und Hängebrücken – die Aussichten rauben einem den Atem! Wir dringen tiefer ins Khumbu-Tal. Rechts zeigt sich der Thamserku (6.808 m), grandios strahlt sein bissiger Grat in der Sonne. Danach klettert der Pfad steil nach Namche Bazar (3.440 m), der Hauptstadt des Sherpalandes. GZ ca. 6 Stunden, + 850 Hm, - 0 Hm. Lodgeübernachtung in Namche Bazar. (F, A)

11. Tag: Mit Everest-Blick

Wir wandern zum Everest View Hotel und genießen ein Bergpanorama, das einen nur staunen lässt: Gipfel wie Mount Everest, Lhotse und Ama Dablam malen sich hier in den Himmel - einfach überwältigend. Danach steigen wir nach Khumjung ab. GZ ca. 3 Stunden, + 350 Hm, - 0 Hm. Lodgeübernachtung in Khumjung. (F, A)

12. Tag: Mit Ama Dablam-Blick und zurück nach Namche Bazar

Wir schlendern durch das Dorf Khumjung und genießen dabei das wunderschöne Ama Dablam-Panorama. Dann wandern wir nach Khunde bis zum hiesigen Krankenhaus, das von Sir Edmund Hillary im Jahre 1966 erbaut wurde. Nach dem Mittagessen besuchen wir auch noch die von Hillary gegründete Schule bevor

wir schließlich zurück nach Namche Bazar absteigen. GZ ca. 4 Stunden, + 100 Hm, - 450 Hm. Lodgeübernachtung in Namche Bazar. (F, A)

13. Tag: Abstieg nach Lukla

Wir machen uns auf den Rückweg. Die letzte Trekking-Etappe führt uns erneut durch das Tal des Dudh Koshi-Flusses nach Lukla. GZ ca. 6 Stunden, + 200 Hm, - 850 Hm. Hier nehmen wir Abschied von unserem Trekking-Team. Lodgeübernachtung in Lukla. (F, A)

14. Tag: Rückflug in die Hauptstadt

Wir fliegen nach Kathmandu und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. 2 Hotelübernachtungen in Kathmandu. (F)

15. Tag: Zurück nach Kathmandu

Wir verbringen einen gemütlichen letzten Tag in Kathmandu, unternehmen vormittags eine Stadttour und haben am Nachmittag noch Zeit zur freien Verfügung oder für letzte Einkäufe. (F)

16. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug. Ankunft am selben Tag. (F)

Ihre Reise von A-Z:

1. Ausrüstungsliste

- Reisepass (inkl. Visum), Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren) + 1 Passbild
- Rucksack, Seesack oder robuste Reisetasche (bitte keinen Koffer, da für die Träger schwer zu transportieren)
- Tagesrucksack (ca. 30-35l Volumen) für die Trekkingtage
- Zusätzlich eine kleine (faltbare) Reisetasche oder Packbeutel (z.B. Schlafsackhülle o.ä.) für das zu deponierende Gepäck
- Evtl. Schutzhülle für Gepäckstücke, Plastiktüten zum Sortieren des Gepäcks
- Schlafsack bis ca. 0° im Komfortbereich (je nach Kälteempfinden bis -5°C) – **Schlafsackmiete (70 € für das gesamte Trekking) ist vor Ort möglich**
- Gut eingelaufene, knöchelhohe Trekkingschuhe
- Pullover, Jacke, lange und kurze Hosen
- Wind- und wasserdichte Oberbekleidung
- Leichte Baumwollkleidung für Kathmandu
- Trekkinghemden, -hose und -socken

- Warme Kleidungsstücke (Funktionsunterwäsche, lange Unterhose, Handschuhe, Mütze, Fleecejacke, Schal/Buff)
- Handtuch, Waschutensilien und Badeschuhe (für den Weg zu den Waschräumen während des Trekkings)
- Leichte Turnschuhe o.ä. (für den Aufenthalt in den Lodges und für Kathmandu)
- Kopfbedeckung, Halstuch
- Sonnenschutz, Sonnenbrille, Lippenbalsam
- Wasserflasche (min. 1,5 Liter Fassungsvermögen)
- Reiseapotheke, evtl. persönliche Medikamente
- Evtl. Ohropax
- Toilettenpapier, Handdesinfektionsmittel (Tücher, Gel o.ä.)
- Insektenschutzmittel
- Stirnlampe
- Fotoausrüstung, Akku-Ladegerät, evtl. Speicherkarte
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke (möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können)
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben. Das gilt ggf. auch für den Schlafsack.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfen Sie daher vor Abreise den Zustand Ihrer Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

Den beliebten Wikinger-Wanderrucksack sowie weitere Ausrüstungsgegenstände für Ihre Reise erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter: www.wikinger.de/shop
 25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner Globetrotter Ausrüstung: www.globetrotter.de
 Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de

2. Bahnreise /Zug zum Flug

Sie können über Wikinger Reisen die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen DB-Heimatbahnhof (Rail&Fly) zu Ihrer Reise dazu buchen. Die genauen Preise und Bedingungen für die Bahnfahrt entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung im Katalog oder im Internet.

In dem Bahn-Angebot von Wikinger Reisen ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur oder die gebührenpflichtige Hotline-Nummer des DB Reise Service unter der Rufnummer (0049) 01806 996633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf, aus dem Ausland Tarif gem. Anbieter). Sie können die Reservierung auch schon vornehmen, bevor Sie Ihre Fahrkarte in den Händen halten.

Für Fahrten innerhalb Deutschlands ist die Sitzplatzreservierung auch online möglich auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) - auch ohne dort ein Ticket zu kaufen.

3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

- Kurzfristige Erreichbarkeit vor Ihrer Reise
Bitte teilen Sie uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt Ihre Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir Sie im Falle von kurzfristigen** Flugverschiebungen, Streiks oder anderen **dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.**
- Bitte informieren Sie uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „**vegetarische Verpflegung**“ oder „**getrennte Betten**“. Leider können wir Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten nicht mehr berücksichtigen.
- Wünsche für Ihre Reise sollen in realistischem Rahmen liegen. Bei Gruppen im Allgemeinen und Reisen nach Nepal im Besonderen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die

gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.

Hinweise:

- Bitte beachten Sie den Coupon zur Kenntnisnahme der Hinweise zu nepalesischen Fluggesellschaften auf der Flugverbotsliste der EU, den Sie uns bitte umgehend nach Buchung zukommen lassen.
- Am Ende dieser Reiseinformation finden Sie ein Passdatenformular. Wir bitten Sie, uns dieses umgehend nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung inkl. einer Reisepasskopie und eines Passfotos idealerweise per Email oder alternativ auf dem Postweg zuzusenden. Die Daten benötigen wir dringend für das Trekking Permit und um die Inlandsflüge zu buchen.
- In Kathmandu kann man Fleece-Innenschlafsäcke und auch evtl. fehlende Trekkingausrüstung preiswert erwerben.

4. Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung, der Nepalesischen Rupie ist verboten. Ausländische Währung darf unbeschränkt ein- und ausgeführt werden muss jedoch deklariert werden (Belege gut aufbewahren). Bitte beachten Sie, dass maximal 10% der eingeführten Währung von Landes- in Fremdwährung zurückgetauscht werden darf. Die Ausfuhr größerer, bei der Einreise nicht deklariert Devisenbeträge ist strafbar.

Hinweis: Die Einfuhr von Banknoten im Wert von 500 und 1.000 Indischen Rupien ist verboten.

Gegenstände, die für den persönlichen Bedarf bestimmt sind, dürfen zollfrei eingeführt werden sofern sie bei Rückkehr wieder ausgeführt werden:

- 1 gebrauchtes Fernglas
- 1 gebrauchte Film- oder Videokamera (mit Abspielgerät), 1 Fotoapparat, 1 Computer (werden vor Einfuhr in den Reisepass eingetragen)

- 1 gebrauchte tragbare Musikanlage, 10 bespielte oder unbespielte Kassetten (werden vor Einfuhr in den Reisepass eingetragen)
- gebrauchte Kleidung und Bettwäsche, gebrauchte Haushaltsgegenstände
- 1 Set gebrauchte Füllfederhalter, 1 Set Filzstifte oder Bleistifte
- 1 gebrauchte Armbanduhr

Zum Verbrauch bestimmt Gegenstände dürfen wie folgt eingeführt werden:

- 1 Flasche Spirituosen (bis 1,15 Liter) oder 12 Dosen Bier
- 200 Zigaretten, 50 Zigarren, 250 g Tabak
- 15 Filme für Fotoaufnahmen und 12 Rollen Film für Videoaufnahmen
- Medikamente für den eigenen Bedarf für die Dauer des Aufenthaltes (mit Ausnahme solcher, für die ein Einfuhrverbot besteht)
- Nahrungsmittel inklusive Konservendosen bis zu einem Wert von NPR 1000
- frisches Obst bis zu einem Wert von NPR 1000

Nicht ausgeführt werden dürfen:

- Antiquitäten, d.h. Gegenstände, die 100 Jahre oder älter sind, sowie Gold, Silber, Edelsteine, lebende und tote Tiere sowie Teile davon.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die **App „Zoll und Reise“** zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangen Sie über die Website des Ministeriums (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) unter Punkt „Service“.

5. Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- PASSDATEN an Wikinger? JA, siehe Info hinten
- VISUM erforderlich? JA, siehe Info hinten

Erste Schritte:

- SOFORT: Namen auf Ihrer Buchungsbestätigung kontrollieren – uns muss unbedingt Ihr vollständiger Name laut maschinenlesbarem Teil des Reisepasses vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren und ggf. rechtzeitig beantragen. Generell gilt: Gültigkeit mind. 6 Monate über das Reiseende hinaus = ausreichend.
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Bitte bedenken Sie, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen können Sie einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reise GmbH. Die AGB finden Sie in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de

Spezifische Einreisebestimmungen für Ihre Reise

Zur Einreise nach Nepal benötigen Sie ein **Visum, das bei der Einreise an allen Grenzübergängen nach Nepal oder am Flughafen Kathmandu erteilt wird.**

Für die Beantragung eines 15 Tage gültigen **Touristenvisums** müssen Sie ein **Passfoto und Ihren Reisepass** vorlegen und die **Gebühr** von 25,- US\$ in Bargeld bezahlen (30 Tage Visum 40,- US\$ bei gebuchter Verlängerung). Visagebühren können **auch in EURO** oder anderen konvertiblen Währungen bezahlt werden, die zum Dollar-Tageskurs umgerechnet werden.

Bitte prüfen Sie nach Erhalt umgehend, ob das Visum tatsächlich den gewünschten Zeitraum umfasst. Ansonsten kann dies zu Problemen bei der Ausreise führen und empfindlichen Strafgebühren nach sich ziehen.

Bitte bedenken Sie, dass bei Wikinger Reisen keine ausgebildeten Spezialisten für Visafragen sitzen und wir Ihnen daher auch keine verbindlichen Auskünfte bzw. Hilfestellungen geben können.

Wenn Sie das Visum bereits vor der Reise im Reisepass haben möchten, empfiehlt Wikinger Reisen Ihnen die Beschaffung über visum24® (Zusatzkosten/Servicegebühr).

Visum in Eigenregie:

Sie können Ihr Visum aber auch in Eigenregie direkt bei dem für Sie zuständigen Konsulat oder der Botschaft in Berlin beantragen. Zur Beantragung schicken Sie bitte folgende Dokumente an die unten genannten Adressen der Konsulate oder an die Botschaft in Berlin:

- Ihren gültigen Reisepass (Gültigkeit mindestens noch 6 Monate)
- ein vollständig ausgefülltes und eigenhändig unterschriebenes Antragsformular
Die aktuellen Visum-Anträge erhalten Sie tagesaktuell bei visum24® oder auf der jeweiligen Homepage des für Sie zuständigen Konsulates. Bitte drucken Sie Ihren Visumantrag erst 5-6 Wochen vor Reisebeginn (nicht früher). Die Anträge werden regelmäßig von den Konsulaten geändert und alte Versionen verlieren ihre Gültigkeit.
- 1 Passfoto
- Kopie unserer Rechnung (gilt als Bestätigung für bezahlten Hin- und Rückflug)
- Abgestempelte Kopie des Überweisungsträgers (Bezahlung nur per Banküberweisung möglich / Kontoverbindung Botschaft Berlin s. Antragsformular).
Sollten Sie Ihr Visum bei einem der u.g. Konsulate beantragen, muss die entsprechende Gebühr an das jeweilige Konsulat überwiesen werden (Überweisung an Botschaft in Berlin in diesem Fall nicht möglich). Bitte erfragen Sie die Kontoverbindung zusammen mit den aktuellen Visakosten ca. 4 Wochen vor Reisebeginn direkt beim entsprechenden Konsulat.
- einen an Sie selbst adressierten und frankierten Einschreiberückumschlag (bitte auf Gewicht achten)

Bitte geben Sie unter dem Punkt 6 im Visumsantrag die folgende Adresse an:

HIMALAYAN SHERPA ADVENTURE
P.O.Box: 23283, Chabahil, Kathmandu, Nepal
Tel: 00977-1-4480064 /4463015

Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass der günstigste Zeitpunkt für die Beantragung des Visums zwischen 3 und 4 Wochen vor Reisebeginn liegt.

Zuständige Konsulate:

Für Hamburg u. Schleswig Holstein

Honorarkonsulat von Nepal
Büschstraße 12 6. Stock
20354 Hamburg

Für Hessen und Thüringen:

Honorarkonsulat Frankfurt
Robert-Bosch-Str. 32
63303 Dreieich bei Frankfurt/M
Tel.: (06103) 7315332
Fax: (06103) 7315331

Für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Honorarkonsulat Stuttgart
c/o Stuttgarter Bank AG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart

Tel.: (0711) 181 26 83
Fax: (0711) 181 26 85

Für Bayern und Sachsen:

Honorargeneralkonsulat der Republik Nepal
Residenzstr. 25
80333 München

Tel.: (089) 44 10 92 59
Fax.: (089) 25 54 98 27

Für Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen:

Honorarkonsulat Köln
Hohenzollernring 26
50672 Köln

Tel.: (0221) 23 38 38 1
Fax: (0221) 23 38 38 2

Bürger der übrigen Bundesländer wenden sich bitte an die Botschaft in Berlin.

INFO ZUR PASSNUMMER

Bei der Angabe Ihrer Passnummer beachten Sie bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt. Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen **IMMER aus 9 Zeichen!**

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: 9 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Vokale und die genannten Konsonanten gibt es bei deutschen Reisepässen nicht!

Geben Sie zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist Ihre **Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar Ihrer Einreise kommen!**

Hinweis: sollten Sie mit einem Pass reisen, der in einem anderen Land als Deutschland ausgestellt wurde, klären Sie bitte unbedingt die für Sie geltenden Regularien.

6. Flüge

Bitte beachten Sie, dass die zulässige Gepäckobergrenze auf dem Inlandsflug Pokhara-Kathmandu bei 10 kg (und 5 kg Handgepäck) liegt. Zusätzliches Gepäck kann gegen eine Gebühr von ca. 2 EUR/kg mitgenommen werden. Das restliche Gepäck kann vorher im Hotel in Kathmandu deponiert werden.

Bitte beachten Sie auch, dass alle nepalesischen Fluggesellschaften auf der schwarzen Liste der EU stehen und wir aus versicherungstechnischen Gründen darauf bestehen müssen, dass Sie uns den anliegenden Coupon fristgerecht ausgefüllt übermitteln.

Hinweis: Hubschrauberflüge

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von widrigen Wetterbedingungen zu Programmänderungen kommen kann. Das Trekking kann dadurch verkürzt oder aber auch auf einer den Wetterverhältnissen angepassten Route durchgeführt werden. Es kann auch vorkommen, dass Inlandsflüge gestrichen werden. In diesem Fall (oder im Fall eines gesundheitsbedingten

Rücktransports) können für Sie Zusatzkosten für Hubschrauberflüge entstehen. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Mitnahme einer Kreditkarte.

7. Geld und Kreditkarten

Die nepalesische Landeswährung ist die Nepalesische Rupie (NPR) = 100 Paisa.

Wir empfehlen die Mitnahme von Euro in bar, die Anzahl der Geldautomaten in Kathmandu hat allerdings in letzter Zeit stark zugenommen. Da Sie vor Ort meistens den günstigeren Wechselkurs erhalten, bewährt es sich direkt nach Ihrer Ankunft im Reiseland am Flughafen ca. 200 - 250 EUR in die Landeswährung umzutauschen. Weitere Geldbeträge können Sie im Verlauf der Reise, in Kathmandu bzw. in Pokhara umtauschen. Ratsam ist es, die Kurse der verschiedenen Wechselstuben zu vergleichen, da sie sehr unterschiedlich sind.

Bitte achten Sie beim Umtausch darauf, sich nicht die größten Banknoten geben zu lassen, denn das Wechselgeld ist meist knapp. Wir empfehlen, jeweils nur begrenzte Mengen an Bargeld zu wechseln, da der Rücktausch teilweise nicht erlaubt oder mit höheren Verlusten verbunden ist. Kreditkarten der namhaften Kreditinstitute werden nur in den gehobenen Hotels und einigen Geschäften akzeptiert. EC-Karten können Sie nur in Kathmandu einsetzen. Bitte klären Sie vor Ihrer Reise mit Ihrem Bankinstitut, ob Ihre EC-Karte für die Verwendung im Ausland freigeschaltet ist.

Wechselkurs (Stand Juli 2018)

1 EUR = 126,46 NPR

8. Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

- keine, sofern Sie direkt aus Europa einreisen

Empfohlene Reiseimpfungen:

- Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung
- Hepatitis A und B

Besonderheiten:

- Aufgrund eines erhöhten Risikos für Darminfektionen achten Sie unbedingt auf Trinkwasser- und Nahrungsmittelhygiene.

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute
- Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen finden Sie jederzeit aktuell bei Centrum für Reisemedizin unter www.crm.de
- Eine aktuelle Übersicht der Tropeninstitute in Deutschland finden Sie auf der Webseite des RKI: <http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Reisemedizin/Adressen.html>

9. Klima

Bedingt durch die extremen Höhenunterschiede, ist Nepal durch mehrere Klimazonen geprägt. Grundsätzlich lassen sich 3 Klimazonen feststellen:

den Hochhimalaya im Norden an der Grenze zum tibetischen Hochplateau, die Mittelgebirge südlich davon, die das Kernland nepalesischer Kultur in all seinen Erscheinungsformen bilden und das flache Terrain an der Grenze zu Indien.

Südlich des Himalayahauptkamms erstreckt sich eine breite, feuchte Zone, nördlich eine schmale, unzusammenhängende Trockenzone. In Nepal unterscheidet man bis zu 5 Hauptjahreszeiten. Die Regenzeit von Mitte Juni bis Ende September ist gekennzeichnet durch häufigen, oft heftigen Regen. Die Berge sind dick in Wolken gehüllt. Der nach einer sommerlich herbstlichen Übergangszeit folgende Winter zwischen Dezember und Februar bringt zwar dem Kathmandutal tagsüber Temperaturen bis 24 Grad, nachts kann es aber auch hier empfindlich kalt werden. Oberhalb von 3000 Metern fallen Niederschläge im Winter als Schnee. Ab Februar folgt dann ein kurzer Frühling, der schnell wieder sommerliche Temperaturen bringt.

Ab Mai folgt dann die Vormonsunzeit mit großer Hitze und in der Regel wolkenverhangenen Bergen. Unsere Touren finden alle in der klimatisch günstigsten Reisezeit zwischen Oktober und März/April statt.

Kathmandu	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	25	28	33	37	37	38	33	33	33	33	29	28
Min. Temp. °C	-3	-1	1	4	6	13	16	16	13	5	0	-3
Niedersch. mm/ Monat	15	40	23	58	122	246	373	345	155	38	8	2

Pokhara	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	20	22	26	29	29	30	29	30	28	27	24	20
Min. Temp. °C	6	8	12	16	18	21	21	22	20	16	11	7
Niedersch. mm/ Monat	18	27	65	125	253	671	606	671	796	573	24	45

Tengboche	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	2	4	8	12	13	14	14	14	13	11	8	6
Min. Temp. °C	-9	-9	-5	-3	0	3	4	4	2	-1	-6	-7
Niedersch. mm/ Monat	12	25	24	28	29	155	277	265	140	70	5	1

10. Nebenkosten

Ihre Reise enthält die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten können Sie je nach Trekking-Region ca. 15 bis 25 EUR pro Tag einkalkulieren.

Handeln gehört in Nepal zum Tagesgeschäft, denn besonders bei Touristen wird häufig der 2 bis 3-fache Preis verlangt. Bitte planen Sie auch einen angemessenen Betrag für Getränke, Trinkgelder, Souvenirs, persönliche Einkäufe und fakultative Ausflüge ein. Auf Grund des niedrigen Lohnniveaus sind Trinkgelder ein wichtiger Bestandteil des Einkommens. In Restaurants sind 10% des Rechnungsbetrages üblich. Andere Dienstleistungen (z.B. das Tragen von Gepäck am Flughafen) wird üblicherweise mit ca. 20 NR honoriert. Bitte bedenken Sie, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich sind. Eine Dienstleistung

ohne Trinkgeld kann schlechter ausfallen; durch zu viel Trinkgeld können allerdings die Preise verdorben werden. Ihr Reiseleiter berät Sie gern.

Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zur Höhe der üblichen Trinkgelder geben. Am Ende der Reise werden pro Person zwischen ca. 120-150 Euro eingesammelt und auf die gesamte Crew verteilt. Falls gewünscht wird für kleinere Trinkgelder, Mittagessen und Tee während des Trekkings eine Gruppenkasse gebildet, in die jeder ca. 8-10 Euro pro Tag einzahlt.

Fakultativ können Sie einen Himalaya-Rundflug zum Mt. Everest vor Ort buchen (wetterabhängig). Unser Reiseleiter wird Ihnen hierzu gerne genauere Informationen geben. Die Kosten für den Flug betragen ca. 150 Euro pro Person.

11. Sprache

Offizielle Landessprache ist Nepali, das zur indogermanischen Sprachenfamilie gehört und dem Hindi ähnlich ist. Es gibt auch noch weitere Sprachen und Dialekte. Trotz der weitläufigen Verwandtschaft mit dem Deutschen ist die Sprache für den ungeübten Europäer sehr schwer zu erlernen. Englisch wird fast überall verstanden. Wer sich trotzdem an der nepalesischen Sprache versuchen will, dem seien die Büchlein "Nepali für Globetrotter" und "Sprachbuch Himalaya" aus der Kauderwelsch-Reihe zu empfehlen.

12. Strom

Die Stromspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom. Eurostecker passen. Mit Stromausfall ist ständig zu rechnen. Aufgrund von Schwierigkeiten mit der Stromversorgung gibt es landesweit das sogenannte „Load shedding“, auch wenn dieses in den vergangenen Monaten stark zurückgegangen ist. Dies bedeutet täglich mehrere Stunden Stromabschaltungen. Da die Stromversorgung während des Trekkings nicht durchgängig garantiert werden kann, empfehlen wir die Mitnahme von 1 - 2 Reserveakkus, sowie einer Taschenlampe. Den passenden Reiseadapter für Ihre gebuchte Fernreise finden Sie hier:

www.marcopolo.de/adapter

13. Trekking

Ihre während des Trekkings nicht benötigten Sachen können Sie im Hotel in Kathmandu bzw. in Pokhara deponieren. Für das Trekking benötigen Sie einen Tagesrucksack, der groß genug ist um Wasserflasche, T-Shirt, Regenhose, Regen/Windjacke, Pullover/Fleecejacke, Photoausrüstung und evtl. eine Reiseapotheke fassen zu können. Während des Tages haben Sie keine Gelegenheit, an Ihr Hauptgepäck zu kommen, da die Träger in der Regel andere Wege von Hütte zu Hütte gehen bzw. morgens früher aufbrechen. Ihr Gepäck steht Ihnen am Abend in der nächsten Unterkunft zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass mit Rücksicht auf die Träger Ihr Gepäckgewicht 13 kg nicht überschreiten sollte.

Anforderungen für das Trekking: Trekking ist nicht Bergsteigen! Auf unseren Routen wird es nirgends technisch schwierig, und auch Schwindelfreiheit ist nicht unbedingt erforderlich (außer für die Überquerung einiger Hängebrücken). Trittsicherheit und eine gewisse Kondition sollten Sie allerdings mitbringen. Höhenunterschiede von bis zu 1.000 m pro Tag sollten kein Problem für Sie darstellen. Es wird mehrere Tage hintereinander bis zu 6 Stunden täglich gewandert. Die Höhenunterschiede werden oftmals über Jahrhunderte gewachsener Treppenwege überwunden.

Zu Hause können Sie sich durch regelmäßige Wanderungen, Radfahren oder Joggen gut darauf vorbereiten. Um Kopfschmerzen, die aufgrund der Höhenlage auftreten können, vorzubeugen, sollten Sie möglichst viel trinken. Mineralwasser in verschlossenen Flaschen wird während des Trekkings praktisch überall angeboten. Abgekochtes Wasser ist in den Lodges erhältlich. Vermeiden Sie unbedingt das Trinken von Wasser aus der Leitung oder aus Brunnen.

14. Gepäck

Für das Trekking nicht benötigtes Gepäck kann in Kathmandu im Hotel deponiert werden.

15. Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte finden Sie auf der Reiseseite im Internet; mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhalten Sie dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Während des Trekkings übernachten Sie in einfachen Lodges/Hütten mit einfachen sanitären Gemeinschaftseinrichtungen. Die Unterkünfte auf den Treks bieten nicht den Komfort eines Hotels. Die Einrichtung eines Lodge-Zimmers begrenzt sich auf zwei Bettgestelle samt Matratze. Der Standard ist sehr unterschiedlich, meistens sehr einfach. Die Waschmöglichkeiten sind stark eingeschränkt, einige Lodges haben kalte, auf Wunsch und gegen Bezahlung auch warme Duschen. Es kann aber auch vorkommen, dass nur Eimer oder Schüsseln mit kaltem oder warmem Wasser zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie, dass die Lodges/Hütten nicht beheizt sind.

16. Verpflegung

Falls bei Ihrer Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Das Abendessen nimmt die Gruppe i.d.R. häufig gemeinsam in einem Restaurant ein. In Kathmandu haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, nepalesische und europäische Restaurants zu besuchen. Während des Trekkings haben Sie Halbpension. Mittags können Sie in den Lodges und Teehäusern eine warme Mahlzeit oder ein Snack bestellen. Das Essen während des Trekkings ist erfahrungsgemäß gut, die Mitnahme von anderen Lebensmitteln ist unnötig.

17. Versicherungen

Eine Absicherung für Stornokosten vor Beginn der Reise oder Mehrkosten im Fall eines Reiseabbruchs, sowie einen verlässlichen Reisekrankenschutz empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner der ERV, bieten wir

verschiedene Tarife an. Alle umfassen auch **die Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,- sollte ihr Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden.

Informationen finden Sie unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufen Sie uns an.

Die Versicherung ist direkt bei Buchung, spätestens aber 14 Tage nach Zugang der ersten Bestätigung abzuschließen. Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss spätestens am darauf folgenden dritten Werktag möglich.

18. Zeit

Der Zeitunterschied zu Mitteleuropa (MEZ) beträgt plus 4 Stunden 45 Minuten, während der Sommerzeit plus 3 Stunden 45 Minuten.

Stand: April 2019

Alle Angaben ohne Gewähr

Anhang: Hinweise für Reisen in große Höhen

Die Höhenkrankheit kann ab einer Höhe von 3.000 m vorkommen und äußert sich durch folgende Symptome: Erschöpfung, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Halluzinationen, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Erbrechen, trockener Husten mit Auswurf. Die milden Formen der Erkrankung klingen meist innerhalb weniger Tage von selbst ab. Sollte dies nicht der Fall sein, so bleibt als letzte Möglichkeit der Linderung nur, den Betroffenen auf eine niedrigere Höhe zu bringen. Verspürt er dann keine Erleichterung, so könnte durchaus eine andere Erkrankung vorliegen.

Warum kann es zur Höhenkrankheit kommen?

Der Organismus ist bei großen Höhen zunächst um ein annähernd normales Sauerstoffangebot für seine Zellen bemüht. Diese Alarmreaktion (verstärkte Atmung und erhöhter Pulsschlag) schützen den Körper, während er langfristige Anpassungsvorgänge vorbereitet. Die verstärkte Atmung wird als wirksamstes Mittel beibehalten. Zusätzlich bildet er ein neues Hämoglobin und steigert die Anzahl der roten Blutkörperchen. Unter normalen Bedingungen sind zwischen 20 und 30 Prozent der Blutkapillaren des Körpers inaktiv. Bei verringertem Luftdruck werden einige von ihnen herangezogen, das Gewebe effektiver mit Blut zu versorgen. Innerhalb der Zellen schließlich fördern enzymatische Anpassungsvorgänge den anaeroben (sauerstoffunabhängigen) Stoffwechsel. Auf Sauerstoffmangel reagiert der Organismus in komplizierter, scheinbar widersprüchlicher Weise. Die Atmung wird tiefer und schneller, so dass mehr Luft tief in die Lungen gelangt; der Sauerstoffpartialdruck in den Lungenbläschen steigt, und die Kohlendioxidkonzentration im Blut sinkt. Diese Reaktionen provozieren allerdings eine Krise: Zwar kann und muss dem Sauerstoffmangel durch Hyperventilation abgeholfen werden, doch würde das dadurch bedingte Sinken des Kohlendioxidspiegels das Säure-Basen-Gleichgewicht stören und einen Anstieg des PH-Wertes, eine Alkalose zur Folge haben. Diese Zwangslage meistert der Organismus durch einen Kompromiss: Er forciert die Atmung so weit, dass die Lungenbläschen mehr Sauerstoff erhalten, scheidet zugleich aber über die Nieren vermehrt Hydrogencarbonat aus, um die drohende Alkalose zu kompensieren. Wie wirkungsvoll sich der Körper akklimatisiert, hängt davon ab, ob die beiden

gegensätzlichen Forderungen – zusätzliches Sauerstoffangebot und konstanter PH-Wert – erfüllt werden. Damit entscheidet sich, ob man von der Höhenkrankheit verschont bleibt oder nicht.

Welche Verhaltensregeln sind zur Vermeidung der Höhenkrankheit unbedingt zu beachten?

- Akklimatisation: Gegen die Beschwerden der Höhenkrankheit hilft nur eine richtige und vorsichtige Höhenanpassung nach der Regel. "Gehen Sie nicht zu schnell hoch –Gehen Sie langsam!"
- Gesundheitlicher Check-Up: Wir empfehlen vor Reiseantritt, Ihren Hausarzt aufzusuchen und Ihre körperliche Konstitution (z.B. Blutdruck, Puls etc.) überprüfen zu lassen.
- Kondition: Entgegen der weit verbreiteten Annahme kann eine gute Kondition leider nicht die Höhenkrankheit verhindern, jedoch ist ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer als Reisevorbereitung dahin gehend hilfreich, dass Gelenk- und Muskelschmerzen vorgebeugt werden kann.
- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme: Führen Sie Ihrem Körper mindestens 3 Mal tägliche vitaminreiche Nahrung zu und trinken Sie viel Tee oder Wasser, mindestens 4 – 5 Liter am Tag und vermeiden Sie generell Alkohol.
- Selbstdisziplin: Beachten Sie, dass Ihr Körper in größeren Höhen sehr empfindlich auf Überanstrengung reagiert. Vermeiden Sie unnötige Anstrengungen und passen Sie Ihre Bewegungen, insbesondere Ihre Wandergeschwindigkeit den großen Höhen an. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Atmung und versuchen Sie stets
 - zur Vermeidung von Erkältungen – durch die Nase und nicht durch den Mund zu atmen.
- Folgende Dinge empfehlen wir Ihnen zur Mitnahme: Mindestens zwei geeignete Transportflaschen für Tee oder Wasser Hochgebirgs-Sonnenschutz, d. h. mindestens Faktor 20 (besser 40) und ein geeignetes Pflegemittel für die Lippen, Teleskopstöcke zur Entlastung der Zwischenrippen-Atmung, Kopfbedeckung und Stirnband. Wir versichern Ihnen, dass bei all unseren Fernreisen in große Höhen eine ausreichende Akklimatisierung stets im Vordergrund steht. Selbstverständlich können wir nicht ausschließen, dass Sie als unser Reisegast Symptome der Höhenkrankheit erleben werden. Bei ernsteren Beschwerden bitten wir Sie dringend, diese nicht zu verschweigen, sondern sich an den Reiseleiter zu wenden.

Fluggesellschaften auf der Flugverbotsliste der EU

Seit Dezember 2013 stehen **alle nepalesischen Fluggesellschaften** auf der **Flugverbotsliste der EU**. Gegen Airlines auf dieser Schwarzen Liste hat die EU-Kommission eine Betriebsuntersagung für Flüge mit Start/Landung in der EU erlassen.

Bei den Inlandsflügen in Nepal setzen wir die Fluggesellschaften Buddha Air, Yeti Air und Tara Air ein, die regelmäßig ein separates Sicherheitsaudit einer englischen Prüfgesellschaft durchlaufen. Dennoch sind diese Airlines entweder wegen Sicherheitsmängeln oder wegen der Unfähigkeit der für die Überprüfung der Fluggesellschaft zuständigen Behörde, ihren Aufgaben gerecht zu werden, auf der Schwarzen Liste.

Wie den meisten von Ihnen bekannt ist, führen wir seit etlichen Jahren zahlreiche Reisegruppen in Nepal durch und es ist bisher zu keinerlei Flugzwischenfällen gekommen.

Dennoch, **alle nepalesischen Airlines, stehen auf der „Schwarzen Liste“ der EU** und somit ist es unsere Pflicht aus versicherungstechnischen Gründen von **jedem Reiseteilnehmer** (damit sind alle Reiseteilnehmer, nicht nur der Reiseanmelder gemeint) eine Unterschrift neben dem vollständigen Vor- und Zunamen über die Kenntnisnahme dieser Tatsache einzufordern.

- **Bitte lösen Sie den untenstehenden Coupon aus Ihrer Reiseinformation, kreuzen Sie Betreffendes an, unterschreiben Sie neben ihrem Vor- und Zunamen und schicken Sie ihn möglichst umgehend bzw. spätestens bis zum Tag Ihrer Anzahlungsfrist** per Post, Email oder per Fax an uns zurück: Wikinger Reisen GmbH, Kölner Straße 20, 58135 Hagen, Fax: 02331/904 875, Email: mail@wikinger.de
- **Sollten Sie nicht einverstanden sein, haben Sie innerhalb der o.g. Frist die Möglichkeit die Reise kostenlos zu stornieren oder umzubuchen.** Auch hierfür benötigen wir den unterschriebenen und entsprechend angekreuzten Coupon fristgerecht zurück.

✂ Coupon zur Kenntnisnahme der Hinweise zu nepalesischen Fluggesellschaften auf der Flugverbotsliste der EU

(Das Einreichen dieses Coupons ist ebenso wie das Einreichen der Passdaten zwingend notwendig)

Bitte nur 1 Punkt ankreuzen.

() Ich habe die Hinweise zu nepalesischen Fluggesellschaften auf der Flugverbotsliste der EU aufmerksam gelesen und verstanden und mir ist bekannt, dass seit dem 05.12.2013 alle nepalesischen Fluggesellschaften auf der Schwarzen Liste der EU stehen. Ich bestätige, dass ich diese Informationen von Wikinger Reisen erhalten habe und bestätige(n) die Teilnahme an der gebuchten Nepal-Reise, trotz Inlandsflügen mit Airlines auf der Schwarzen Liste.

() Mir ist / uns ist bekannt, dass seit dem 05.12.2013 alle nepalesischen Fluggesellschaften auf der Schwarzen Liste der EU stehen. Ich bestätige / wir bestätigen, dass ich / wir diese Informationen von Wikinger Reisen erhalten habe(n) und **trete(n) unter den gegebenen Umständen kostenlos von der Reisebuchung zurück (bitte Bankverbindung zur Erstattung der (An)-zahlung angeben).**

Bankinstitut

IBAN

Kontoinhaber

() Bitte informieren Sie mich / uns über alternative Reisen und die Möglichkeit der **kostenlosen Umbuchung**. Bitte Telefonnummer (Erreichbarkeit werktags 9 – 18 Uhr) angeben oder alternativ E-Mail-Adresse:

Vorgangsnummer, Reisennummer, Reisedatum

Teilnehmer 1: Vor- und Zuname (in Druckbuchstaben), Datum, Unterschrift

Teilnehmer 2: Vor- und Zuname (in Druckbuchstaben), Datum, Unterschrift

✂ Passdaten/Dokumente zur Reservierung von Reiseleistungen

Bitte senden Sie uns folgende Dokumente **umgehend nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung** zu.

- 1 x ausgefülltes Formular
- 1 x Reisepasskopie
- 1 x Passfoto in Farbe

Idealerweise scannen oder fotografieren Sie dieses Formular, Ihren Reisepass sowie ein Passfoto und schicken alles per Mail an passdaten@wikinger.de
Alternativ können Sie uns die Dokumente auch auf dem Postweg zukommen lassen.

Reiseleistungen werden anhand der genannten Dokumente verbindlich für Sie reserviert; diese dürfen sich daher bis zur Reise nicht ändern.

BITTE LESBAR IN DRUCKBUCHSTABEN

Reisennummer :
Reisedatum :
Vorgangsnummer :



Die hier angegebenen Passdaten werden **nicht automatisch mit Ihrer Flugbuchung abgeglichen**. Bitte kreuzen Sie unbedingt eine der u. g. Möglichkeiten an. **Sofern Sie nichts ankreuzen, gehen wir davon aus, dass Ihre Reisebestätigung die korrekten Daten lt. Ihres Passes enthält** (1. Kästchen unten).

Bei Buchung der Reise habe ich meinen Namen laut maschinenlesbarem Teil des Passes angegeben und dieser steht korrekt auf meiner Reisebestätigung.

Bei Buchung der Reise habe ich nicht meinen Namen laut maschinenlesbarem Teil des Passes angegeben und daher steht dieser nicht korrekt auf meiner Reisebestätigung:

Ja, bitte nehmen Sie die kostenpflichtige Korrektur meines Namens für die Flugbuchung vor: Den Passus zum Punkt „Umbuchungen“ in den AGB der Wikinger Reisen GmbH habe ich zur Kenntnis genommen.

Nein, ich wünsche keine kostenpflichtige Korrektur meines Namens für die Flugbuchung. Mir ist bewusst, dass es ggf. zu Problemen beim Check-in kommen und die Fluggesellschaft mir die Beförderung verweigern kann.

Unterschrift:

**Wikinger Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen,
Fax: 02331-904 875, passdaten@wikinger.de**

✂ Passdaten/Dokumente zur Reservierung von Reiseleistungen

Bitte senden Sie uns folgende Dokumente **umgehend nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung** zu.

- 1 x ausgefülltes Formular
- 1 x Reisepasskopie
- 1 x Passfoto in Farbe

Idealerweise scannen oder fotografieren Sie dieses Formular, Ihren Reisepass sowie ein Passfoto und schicken alles per Mail an passdaten@wikinger.de
Alternativ können Sie uns die Dokumente auch auf dem Postweg zukommen lassen.

Reiseleistungen werden anhand der genannten Dokumente verbindlich für Sie reserviert; diese dürfen sich daher bis zur Reise nicht ändern.

BITTE LESBAR IN DRUCKBUCHSTABEN

Reisenummer :
Reisedatum :
Vorgangsnummer :



Die hier angegebenen Passdaten werden **nicht automatisch mit Ihrer Flugbuchung abgeglichen**.
Bitte kreuzen Sie unbedingt eine der u. g. Möglichkeiten an. Sofern Sie nichts ankreuzen, gehen wir davon aus, dass Ihre Reisebestätigung die korrekten Daten lt. Ihres Passes enthält (1. Kästchen unten).

Bei Buchung der Reise habe ich meinen Namen laut maschinenlesbarem Teil des Passes angegeben und dieser steht korrekt auf meiner Reisebestätigung.

Bei Buchung der Reise habe ich nicht meinen Namen laut maschinenlesbarem Teil des Passes angegeben und daher steht dieser nicht korrekt auf meiner Reisebestätigung:

Ja, bitte nehmen Sie die kostenpflichtige Korrektur meines Namens für die Flugbuchung vor: Den Passus zum Punkt „Umbuchungen“ in den AGB der Wikinger Reisen GmbH habe ich zur Kenntnis genommen.

Nein, ich wünsche keine kostenpflichtige Korrektur meines Namens für die Flugbuchung. Mir ist bewusst, dass es ggf. zu Problemen beim Check-in kommen und die Fluggesellschaft mir die Beförderung verweigern kann.

Unterschrift:

**Wikinger Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen,
Fax: 02331-904 875, passdaten@wikinger.de**



Bilder: © Ralph Frank / WWF

Gemeinsam nachhaltig handeln.



WWF: Als strategischer Partner des WWF Deutschland arbeitet Wikinger Reisen gemeinsam mit der Naturschutzorganisation an Konzepten für nachhaltigeres Reisen. Im Urlaub Natur erleben und dabei die Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten – das ist unser erklärtes Ziel. Der WWF hat mit Wikinger Reisen Nachhaltigkeitsziele vereinbart, die derzeit sukzessive umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden auch Reisen in einzelne WWF-Projektgebiete angeboten.



TourCert: Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft für Nachhaltigkeit im Tourismus hat Wikinger Reisen 2013 das CSR-Siegel verliehen. 2015 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. CSR steht für Corporate Social Responsibility und umschreibt die soziale sowie ökologische Verantwortung von Unternehmen.



Die Ofenmacher: Offene Feuer in Wohnhäusern sind in Entwicklungsländern die am häufigsten genutzte Kochmöglichkeit. Als Alternative hierzu errichten „Die Ofenmacher“ einfache Lehm Öfen mit Rauchabzug. Wikinger Reisen fördert dieses Projekt mit Spenden für den Bau von jährlich 2.500 Öfen. Außerdem erhalten unsere Gäste über den Klimafußabdruck, der für jede Reise im Internet zu finden ist, die Möglichkeit, durch eine freiwillige Spende für den Bau von Öfen den Kohlendioxid-Ausstoß ihres Fluges zu kompensieren.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

Georg Kraus Stiftung: 20 % der Unternehmensanteile gehören der gemeinnützigen Georg Kraus Stiftung, die weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit fördert. Somit kommen 20 % der Wikinger-Erlöse automatisch Menschen in der sogenannten Dritten Welt zugute. Die Stiftung unterstützt meist kleinere Initiativen, die vertrauensvoll und gemeinnützig sind. Jede private Spende kommt zu 100 % an.